



DUNCKER & HUMBLLOT / MÜNCHEN / THERESIENHÖHE 3c

Mitte Juni erscheint:

Geheimnis, Lüge und Mißverständnis

Eine beziehungsweise wissenschaftliche Untersuchung

von **Wilhelm Stok**

ERGÄNZUNGSHEFTE ZU DEN KÖLNER VIERTELJAHRSHFTE FÜR SOZIOLOGIE, BEIHEFT II
Gr.-8°. VIII, 90 Seiten. Preis 4 Mark.

Inhalt:

Der Begriff der sozialen Disposition

I. Die Formen der sozialen Dispositionen

- A. Die schlichten Dispositionen
 - 1. Retention (Geheimnis, Verhaltung, Verdrängung)
 - 2. Aussperrung
- B. Die Dispositionen mit Überbau
 - 1. Die inadäquaten Äußerungen (Lüge, Verstellung)
 - 2. Mißverständnis und Mißdeutung
- C. Die „Wertigkeit“ des Überbaues

II. Die Disposition und der Überbau in der Beziehung

- A. Der Einfluß der Beziehung auf die Disposition
 - 1. Die Expansions- und Ausgestaltungstendenz
 - 2. Die Auflösungstendenzen
- B. Der Einfluß der Disposition auf die Beziehung
 - 1. Die Beeinflussung des Inhaltes der Beziehung
 - 2. Die Beeinflussung der Struktur der Beziehung
- C. Die Entwicklungsphasen d. sozialen Dispositionen

*

1928 erschien in der gleichen Reihe:

Das Dorf als soziales Gebilde

Ergänzungshäfte zum Archiv für Beziehungslehre, dem zweiten Teil der Kölner Vierteljahrshäfte für Soziologie. Beiträge zur Beziehungslehre, Heft 1

(Z)

(Z)

Herausgegeben von **Leopold von Wiese**

Gr.-8°. X, 90 Seiten. Preis 4 Mark.

Inhaltsübersicht:

Vorwort des Herausgebers. — 1. Einleitung: Die Problematik einer Soziologie des Dorfes. Von Prof. Dr. L. v. Wiese. — 2. Außersozilogische Grundlagen. Von Diplomvolkswirt Hubert A. Kehren. — 3. Person und Individualität. Von Diplomvolkswirt Gerhard Kirch. — 4. Die Nachbarschaft. Von Dr. phil. Herbert Rüssel. — 5. Kategorische und persönliche Distanz. Von Dr. Willy Gierlichs. — 6. Haltung und Umgangsformen. Von Dr. phil. Willy Gierlichs. — 7. Familien- und Geschlechtsbeziehungen. Von Diplomvolkswirt Elsbet Linpinsel. — 8. Das Dorf als Lebensgemeinschaft. Von Willy Latten. — 9. Anhang; Zur Bibliographie des Dorfes als sozialen Gebildes. Von Stadtbibliothekar Dr. phil. Hanna Meuter.

*

Soeben beginnt der achte Jahrgang von:

Kölner Vierteljahrshäfte für Soziologie

Zeitschrift des Forschungsinstituts für Sozialwissenschaften in Köln

Herausgegeben von den Direktoren des Instituts Theodor Brauer, Hugo Lindemann, Max Scheler, Leopold v. Wiese

Redaktion: **Leopold von Wiese**

Die Kölner Vierteljahrshäfte für Soziologie erscheinen in 4 Hefen im Jahre im Umfang von 30 Bogen Text (ca. 500 Seiten).
Preis des Einzelheftes 6 Mark.

„Man lobt nicht zu stark und zu früh, wenn man feststellt, daß sie innerhalb ihres wissenschaftlichen Bereichs zurzeit die wissenschaftliche Zeitschrift nicht nur Deutschlands, sondern auch des über die Grenzen hinausgehenden größeren deutschen Wissenschafts- und Kulturraumes ist. Diese Höhe ihrer Leistung und Wirkung erreicht die Zeitschrift einmal durch ihren sachlichen Gehalt, dann aber auch nicht zuletzt durch ihre redaktionelle Gliederung und Stoffverarbeitung, die zweckmäßig und sorgfältig ist und möglichst lückenlos, und die doch wechselnd die Vorgänge ihres Forschungsfeldes erfaßt und sie einerseits als objektiven Stoff darbietet, andererseits durch ihre Fülle hindurch Weg und Plan weist. Die Kölner Vierteljahrshäfte haben es verstanden, über den Kreis ihrer Herausgeber hinaus, in denen bekannte und anregende Soziologen wirken, fruchtbare Autoren heranzuziehen und so die Gefahr einer gewissen wissenschaftlichen Inzucht, die nicht wenige wissenschaftliche Zeitschriften zuweilen bedroht, für sich zu bannen.“

„Kölnische Zeitung“ vom 15. Februar 1926.